

**Amts- und Intelligenz-Blatt**

Dienstag den 22. November 1853.

**Öffentliche Verwarnung vor der Betheiligung an den Lotterie-Unternehmungen der angeblich zu London bestehenden Aktiengesellschaft Fortuna.**

Ein gewisser J. J. Lenschau zu Lübeck hat neuerdings Versuche gemacht, Kollektanten für eine angeblich zu London unter dem Titel: „Aktiengesellschaft Fortuna“ bestehende Klassenlotterie im Lande aufzustellen. Die durch einen Agenten dieses zc. Lenschau 42 kr. per Stück feilgebotenen Loose tragen die Ueberschrift: Originalaktie Nr. .... der 38. Prämien-Vertheilung der Aktiengesellschaft Fortuna.

Das Ministerium des Innern sieht sich veranlaßt, das Publikum vor dem Ankauf derartiger Loose, deren Inhabern nicht die mindeste Garantie geboten ist, hiemit öffentlich zu verwarnen, die Polizeibehörden aber anzuweisen, gegen etwaige Kollektanten unachtsamlich einzuschreiten und sie mit der Strafe des Art. 82 des Polizeistrafgesetzes (Arrest bis zu 4 Wochen oder Geldbuße bis zu fünfzig Gulden) zu belegen.

Die Oberämter haben dafür zu sorgen, daß diese Warnung in ihren Bezirken gehörig bekannt gemacht werde.

Stuttgart, den 9. Nov. 1853.

K. Ministerium des Innern:  
V i n d e n.

**Oberamt Nagold.**

Die Ortsvorsteher haben bis zum 26. d. Mts. über folgende Punkte unfehlbar Bericht zu erstatten:

1) wie viele der nächsten Jahres-Aushebung unterliegende Männer sind seit dem 30. März 1852 und zwar wie viele im Jahre 1852 und

wie viele im Jahre 1853 allein und ohne ihre Eltern nach Amerika ausgewandert und welchem Gewerbe gehören sie an?

2) wie hoch beläuft sich die Zahl der in jedem der beiden letzten Jahre nach Amerika ausgewanderten ledigen Personen überhaupt und

3) wie viele Personen im Ganzen sind in jedem der beiden letzten Jahre aus dem Orte nach Amerika ausgewandert?

Nagold, den 19. Nov. 1853.

Königliches Oberamt.

Wiebeckenk.

**Oberamtsgericht Nagold.**

Eberhardt.

**Schuldenliquidation.**

In der nachgenannten Gantsache ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in nächster Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Christian Rentschler, Schneider in Eberhardt,

Donnerstag den 1. Dezember 1853,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Eberhardt.

Nagold, den 22. Oktober 1853.

Königl. Oberamtsgericht.

v. R o m.

**Gerichtsnotariat Nagold.**



Emmingen,

Gerichtsbezirks Nagold.

**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des

Jakob Friedrich Kenz, Zimmermanns,

kommt dessen Liegenschaft, bestehend in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit zwei Wohnungen und Hofraithe oben im Dorf,  <sup>15</sup>/<sub>120</sub> an einer einstöckigen Scheuer mit zwei Thenn  und einem Anbau oben im Dorf,

circa 3 Morgen Acker in allen drei Zelgen und

8 Ruthen Hanfland,

gemeinderäthlich zu 433 fl. 30 kr. taxirt, auf dem Rathhaus in Emmingen am Montag dem 12. Dezbr. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 11. Novemker 1853.

K. Gerichtsnotariat Nagold. Groß.

**Amtsnotariat Altenstaig.**

Walddorf,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.

**Erster Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantsache des

Johann Georg Beuttler, Metzgers in Walddorf,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge nachstehende Realitäten, als

G e b ä u :

 ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, im neuen Fleckle;





**Garten:**  
die Hälfte an 2 Viertel  $1\frac{1}{8}$  Ruthen  
in Flachsäckern,  
die Hälfte an 1 Viertel  $7\frac{1}{2}$  Ruthen  
auf der Breite;

**Wiesen:**  
 $\frac{1}{4}$  an 1 Viertel  $9\frac{3}{8}$  Ruthen im  
Hochwald;

**Acker,**  
Zelg Weibinger Thal:  
die Hälfte an 1 Viertel  $14\frac{3}{4}$  Ru-  
then und  
die Hälfte an 1 Viertel  $2\frac{1}{2}$  Ruthen  
am Schwandorfer Weg oder Kerp-  
pele,

$\frac{1}{6}$  an  $6\frac{3}{4}$  Ruthen und  
die Hälfte an  $6\frac{3}{16}$  Ruthen in Haus-  
äckern;

**Zelg Schlack:**  
 $2\frac{1}{2}$  Viertel 5 Ruthen im Hochwald,  
1 Viertel in der Keutte;

**Burgertheile:**  
 $\frac{1}{8}$  Morgen 0,2 Ruthen auf der  
obern Sammerhalde,  
1 Viertel  $7\frac{1}{2}$  Ruthen alda,  
12 Ruthen im langen Acker;  
Markung Kloster-Keuthin:

**Acker:**  
die Hälfte an 1 Morgen in der  
Halde,  
die Hälfte an 3 Viertel  $12\frac{1}{2}$  Ru-  
then in Haldeäckern:

**Markung Egenhausen:**  
**Acker:**  
 $1\frac{1}{2}$  Viertel im Hochwald;  
gemeinderäthlich zu 1060 fl. geschätzt,  
am Samstag dem 17. Dez. d. J.,  
Mittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Walddorf zur  
öffentlichen Versteigerung kommen.  
Fremde, der Verkaufs-Kommission  
nicht persönlich bekannte Käufer und  
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-  
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-  
glaubigte Zeugnisse zu den Akten aus-  
zuweisen.

Altenstaig, den 18. Nov. 1853.  
Königl. Amtsnotariat.  
Wullen.

**Stadt Altenstaig.**  
**Liegenschafts- und Gerberei-  
Verkauf.**

In der Exekutionssache gegen  
Johannes Gerlach, Rothgerbers  
Wittwe,  
kommt am  
Dienstag dem 13. Dezbr. d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Ver-  
kauf:

**Gebäude:**  
die Hälfte an einem dreistöckigen  
Wohnhaus mit einer Roth-  
gerbereiwerkstatt und einem  
Backofen im zweiten Stock,  
unten in der Vorstadt am Vieh-  
Markt;

**Garten:**  
die Hälfte an 9 Ruthen, neu Mess,  
Gemüsegarten hinter dem Haus,  
zusammen angeschlagen zu 800 fl.;

**Mähfeld:**  
die Hälfte an 2 Viertel  $13\frac{1}{2}$  Ru-  
then auf dem großen Turnersfeld;  
Anschlag 125 fl.;

**Wiesen:**  
 $3\frac{1}{2}$  Viertel  $2\frac{1}{4}$  Ruthen im obern  
Thal,  
Anschlag 350 fl.;

Auf Egenhauser Markung:  
1 Morgen 1 Viertel 12 Ruthen und  
 $6\frac{7}{8}$  Ruthen auf Trögelsbach, der  
Steinacker,  
Anschlag 260 fl.;

Kaufsliebhaber — auswärtige mit  
obrigkeitlichen Prädikats- und Ver-  
mögens-Zeugnissen versehen, werden  
eingeladen.

Den 7. November 1853.  
Stadtschultheißenamt. Speidel.

**Stadt Altenstaig.**  
**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Exekutionssache gegen  
alt Johannes Bozenhardt,  
Färber von hier,  
wird am  
Donnerstag dem 15. Dezbr. d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf  
ausgesetzt:

**Gebäude:**  
 $\frac{1}{2}$  an einem dreistöckigen  
Wohnhaus bei der un-  
tern Lohmühle,  
Anschlag 500 fl.;

die Hälfte an einer Färbe-  
rei-Werkstatt am Mühlbach,  
Anschlag 150 fl.;

$\frac{1}{12}$  an einer neu erbauten Scheuer  
am Mühlbach,  
Anschlag 75 fl.;

**Garten:**  
5 Ruthen 75 Schuh, neu Mess,  
Gras- und Kuchgarten bei der  
untern Lohmühle,  
Anschlag 20 fl.;

**Mähfeld:**  
 $\frac{1}{2}$  Viertel  $3\frac{1}{4}$  Ruthen in der Pfaf-  
senhalde,  
Anschlag 33 fl.;

2 Viertel  $10\frac{1}{2}$  Ruthen auf der au-  
ßern Keutte,  
Anschlag 100 fl.;

32 Ruthen im Helle,  
Anschlag 60 fl.;

**Wiese:**  
die Hälfte an  $3\frac{1}{2}$  Viertel 15 Ru-  
then in Walfwiesen,  
Anschlag 200 fl.;

auf Egenhauser Markung:  
**Acker, Zelg Böfingen:**  
die Hälfte an 3 Viertel im Trö-  
gelsbach,  
Anschlag 75 fl.;

die Hälfte an 1 Morgen  $1\frac{1}{2}$  Vier-  
tel im Trögelsbach,  
Anschlag 150 fl.;

**Wiesen und Mähfeld:**  
 $2\frac{1}{2}$  Viertel  $\frac{1}{4}$  Ruthen in der Pfaf-  
senhalde,  
Anschlag 170 fl.;

**Mähfeld:**  
 $2\frac{1}{2}$  Viertel  $10\frac{3}{8}$  Ruthen im Al-  
tenstaiger Wald,  
Anschlag 115 fl.;

auf Ueberberger Markung:  
 $\frac{6}{8}$  Morgen 26,4 Ruthen Acker im  
Hessenteich,  
Anschlag 80 fl.

Kaufsliebhaber — auswärtige mit  
obrigkeitlichen Prädikats- und Vermö-  
gens-Zeugnissen versehen — werden  
eingeladen. Den 7. November 1853.  
Stadtschultheißen-Amt.  
Speidel.

**Berneck,**  
Oberamts Nagold.  
**Liegenschafts-Verkauf.**

In der Gantfache des Andr. We-  
ber, Tagelöhners dahier, kommt dessen  
Liegenschaft, bestehend in  
 $18\frac{1}{30}$  an einem zweistöckigen  
Wohnhaus mit Anbau, und

einer neben dem Haus abge-  
sondert stehenden Scheuer, am Kull-  
bach, zwischen Jak. Seeger und  
Wursters Wittwe,

gemeinderäthlicher Anschlag 150 fl.;

die Hälfte an 2 Morgen 2 Viertel  
 $34\frac{1}{2}$  Ruthen und 1 Viertel 20 Ru-  
then Hecken und Steinmauren im  
Regelsbacht, zwischen dem krummen  
Steigle und Simon Wurster,  
gemeinderäthlicher Anschlag 100 fl.;



am Samstag dem 10. Dez. d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause zum Verkauf,  
wozu man Kaufsliebhaber einladet.  
Den 7. November 1853.  
Stadtschultheißenamt.  
Brenner.

**Berneck,  
Oberamts Nagold.  
Zweiter Liegenschafts-  
Verkauf.**

In der Gantsache des verstorbenen  
Franz August Hauser  
kommt die in No. 75 die-  
ses Blattes beschriebene Lie-  
genschaft am

Samstag dem 10. Dezbr. d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause zum wieder-  
holten Verkauf, wozu man Kaufslieb-  
haber einladet.

Den 7. November 1853.  
Stadtschultheißenamt.  
Brenner.

**Walldorf,  
Oberamts Nagold.  
Zweiter Liegenschaftsverkauf.**  
Bei dem am 8. Juli d. J. stattgehab-  
ten Liegenschafts-Verkauf  
in der Gantsache des  
Johann Georg Eiting,

Zimmermanns dahier,  
ist aus der im Ganzen zu 732 fl.  
taxirten Liegenschaft ein Erlös von  
675 fl. erzielt worden, daher am  
Dienstag dem 13. Dez. d. J.

Vormittags 9 Uhr,  
ein nochmaliger Verkaufsversuch statt-  
findet, wozu die Liebhaber hiemit ein-  
geladen werden.

Die einzelnen Bestandteile sind aus  
dem Intelligenzblatt Nr. 48, 50 und  
52 ersichtlich.

Den 7. Nov. 1853.  
Schultheißenamt.  
Gänfle.

**Untertalheim,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
Liegenschafts-Verkauf.**  
Aus der Mantmasse des Mathias  
Müller, Tagelöhners dahier, kommt  
dessen Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus und  
Scheuer unter einem Dach,  
am Schiettinger Weg, ne-  
ben Mathias Pipp und  
Ernst Pfeffers Wittwe;

**Gärten:**  
10<sup>9</sup>/<sub>10</sub> Ruthen Gemüsegarten im  
untern Thal;

**Länder:**  
1/8 Morgen 5<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Ruthen im Schlei-  
fen oder im neuen Steigle;

**Acker:**  
Zelg A. oder Lendenstumpen;  
die Hälfte an 1<sup>1</sup>/<sub>8</sub> Morgen und 1  
Morgen 9<sup>9</sup>/<sub>10</sub> Ruthen im Vin-  
senger;

Zelg Hohenbaum:  
5/8 Morgen 22<sup>9</sup>/<sub>10</sub> Ruthen im  
breiten Heible;

Zelg Witbau:  
die Hälfte an 7/8 Morgen 34,1  
Ruthen in der hinteren Stock-  
halben,

6/8 Morgen 15<sup>9</sup>/<sub>10</sub> Ruthen auf der  
Gossen oder unter der Straße;  
**Reitfeld:**

1/8 Morgen auf dem Schleifen und  
2/8 Morgen alda,  
am Mittwoch dem 7. Dez. 1853,

Vormittags 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen  
Ausschlag zum Verkauf gebracht, wozu  
Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 7. November 1853.  
Schultheißenamt.  
Klink.

**Fünfsbronn,  
Gerichtsbezirks Nagold.  
Zweiter Liegenschafts-  
Verkauf.**

In der Exekutionssache des Jakob  
Friedrich Koch, Bauers dahier, kommt  
am Montag dem 5. Dezember,

Nachmittags 1 Uhr,  
die in No. 80, 82 und 85  
dieses Blattes näher beschriebene  
Gebäude und Liegenschaft auf  
hiesigem Rathhaus zum zweiten Ver-  
kauf, wozu Kaufsliebhaber, auswär-  
tige mit obrigkeitlichen Prädikats- und  
Vermögenszeugnissen versehen, einge-  
laden werden.

Den 6. November 1853.  
Schultheißenamt.  
Waidelich.

**Egenhausen,  
Oberamts Nagold.  
Zweiter Liegenschafts- und  
Fabrik-Verkauf.**

Am Donnerstag dem 15. Dez. d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,  
findet in der Gantsache des Simon

Friedrich Holz, Weber-  
hfer, dessen, und in Nr. 18  
des Intelligenzblatts näher  
beschriebene Liegenschaft, und am glei-  
chen Tag,

Nachmittags 1 Uhr,  
ein Fabrik-  
Verkauf statt,  
wobei vor-  
kommt:

allerlei Hausrauh, ein  
einspänniger  
Wagen, Pflug  
und Egge

Früchte und Fut-  
ter, und eine  
Kuh, wozu die  
Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. November 1853.  
Schultheißen-Amt.  
Welfer.

**Schietingen,  
Oberamts Nagold.  
Schafweide-Verleihung.**

Am Montag dem 12. Dezbr. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
wird die hiesige Schafweide, welche  
125 Stücke

ernährt, auf  
die nächsten  
drei Jahre auf  
hiesigem Rathhaus verlichen werden.

Liebhaber hiezu werden, mit dem  
Nöthigen versehen, höflich eingeladen.

Den 19. November 1853.  
Schultheißenamt.  
Gutekunst.

**Nagold.  
Bekanntmachung.**

Die Unterzeichneten zeigen hiemit  
an, daß sie in Stuttgart ihr Logis  
vom Petersburger Hof zu Hrn. Bier-  
brauer Denninger verlegt haben und  
dort wie bisher sich Mittwoch und  
Samstag von Morgens 9 Uhr bis  
Abends 6 Uhr aufhalten und in  
Nagold Dienstag und Freitag Mit-  
tags präcis 12 Uhr abfahren.

Den 21. November 1853.  
Scholder und Stopper.

**Nagold.  
Die berühmte  
Kräuterseife**

gegen Hautausschläge, Flechten etc. ist  
zu haben bei  
G. Kaiser.



Ueberberg,  
Oberamts Nagold.  
**Geld auszuleihen.**  
Georg Federmann dabier hat  
150 fl. Pflegschaftsgeld zum  
Ausleihen parat, welches gegen  
zwifache Sicherheit, in Grund-  
stücken bestehend, sogleich abgegeben  
werden kann.

Den 14. November 1853.  
Im Auftrag:  
Schultzeiß Kübler.

Altenstaig.  
In den so beliebten  
**Filz- und Wöttlinger  
Schuhen**

ist mein Lager auch für diesen Win-  
ter, in den verschiedensten Größen  
und Dessins, aufs beste assortirt, und  
sichere ich die billigsten Preise zu.

Der seit vorigem Jahre rühmlichst  
bekannte

**Seeländer Leinsamen**

ist angekommen und in bester Quali-  
tat aufs billigste zu beziehen von  
Wilb. Schönhuber.

Den 17. November 1853.

Altenstaig.  
In **KinderSpielwaren**  
ist eine schöne Auswahl zu treffen bei  
Carl Walz.

Nagold.  
Von den beliebten englischen **Bar-  
stard-Milchweinen** sind wirk-  
lich zu haben bei

Schwanenwirt Günther.  
Den 17. November 1853.

Grömbach,  
Oberamts Freudenstadt.  
**Holz-Verkauf.**  
Gemeindepfleger Kirn von Gröm-  
bach hat 6 Klafter Kiefer oder  
Schindelnholz, wie auch 100 Klafter  
meistens weisstannenes dürres Holz zu  
verkaufen.

Nagold.  
**Ehren-Erklärung.**  
Der Unterzeichnete nimmt die gegen  
den Hrn. Schultzeiß Döß von Ober-  
jettingen im Schwanen dabier gemach-  
ten Zeußerungen hiemit zurück.  
Den 19. November 1853.  
Baldmeister Günther.

Dr. Suin de Boutemard's  
aromatische  
**Zahn-Pasta**

1/2 Päckchen  
à  
42 kr.

1/2 Päckchen  
à  
21 kr.

kann jeder Haushaltung und Toilette mit Recht als das Beste empfohlen  
werden, was nach dem jetzigen Standpunkte der kosmetischen Chemie zur  
Kultur und Konservation der Zähne und des Zahnfleisches  
vorhanden ist und unterscheidet sich diese Zahn-Seife (Pasta) auf das  
Vorteilhafteste von all den verschiedenen Zahnpulvern. Die alleinige  
Niederlage dieses Artikels für Nagold befindet sich in der  
Buchhandlung von G. Zaiser.

Dr. Hartungs k. k. a. priv.  
**Chinarinden-Oel,**  
zur Conservirung und Verschönerung des Haarwuchses,  
à Flasche mit Gebrauchs-Anweisung 36 kr.

**Kräuter-Pomade,**  
zur Wiedererweckung und Stärkung des Haarwuchses,  
à Krause mit Gebrauchs-Anweisung 36 kr.

Die Dr. Hartung'schen Haarwuchsmittel unterscheiden  
sich durch ihre bewährten ausgezeichneten Eigenschaften und durch ihren  
wohlfeilen Preis sehr vortheilhaft von den so vielfach angepriesenen Maca-  
sar-, Klettenwurzeln-, und all den verschiedenen anderen Haarden und Haar-  
pomaden, und können sonach mit vollem Rechte als das Beste und Billigste  
in diesem Genre gewissenhaft empfohlen werden. Ausführliche Prospekte  
werden gratis verabreicht und die Mittel selbst in Nagold ächt und unver-  
fälscht nur allein verkauft in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise den 19. November 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:	Gröds.	Brod-Preise.		1 Bfd. Lichter, geoffene 24 kr. 1 Bfd. Lichter, gezogene 23 kr. 1 Bfd. Seife . . . 18 kr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.			Gr.	fl.	
Dunkl. neu. 1 Sch.	16	15	9	48	7	15	143	—	1403	26	
Dunkl. alt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kernen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haber . . .	6	48	6	33	6	9	45	4	298	18	
Gerste . . .	16	—	15	12	14	8	11	4	174	13	
Mühlfrucht.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen 1 Sr.	2	24	2	21	2	12	2	6	51	54	
Weizen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Roggen . . .	2	12	2	11	2	—	5	5	98	18	
Wicken . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen . . .	3	—	2	50	2	30	—	3	8	30	
Linse . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lins. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rogz. Wasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Fleisch-Preise.		Holz-Preise.	
1 Bfd. Ochsenfleisch	—	Böcklein, 1' breit:	
" Rindfleisch . . . 8 "		raube . . .	30—36 kr.
" Hammelfleisch . . . 6 "		halbhanders . . .	40 "
" Kalbfleisch . . . 7 "		blinde . . .	54 "
" Schweinefleisch . . . 10 "		Bretter, 1' br. . .	6—8 "
abgezogen . . . 12 "		9—10" br. . .	4 "
unabgezogen . . . 12 "		Rabmenienwenzel	0—2 "
		Latten . . .	3— "
		Al. Buchenholz:	
		pr. Ache . . .	13 fl. 12 "
		geköst . . .	13 fl. — "
		Al. Lannenbo . . .	
		pr. Ache . . .	6 fl. 30 "
		geköst . . .	6 fl. 30 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.